

SpVgg Illkofen stimmte sich auf Weihnachten ein

Ehrungen für langjährige Mitglieder – Dank an aktive und ausgeschiedene Funktionäre

Illkofen: Locker und unterhaltsam war die Weihnachtsfeier der SpVgg Illkofen am vergangenen Samstag. Das lag zum einen an der gelungenen musikalischen Umrahmung durch die „Saitenquäler“ aus Straubing und zum anderen an der Programmgestaltung durch die Vorstandschaft, die auf die sich bietende Situation sehr flexibel reagieren musste. So wurde die Weihnachtsfeier ein bunter Mix aus musikalischen Darbietungen, Ehrungen und Danksagungen an die aktiven und ausgeschiedenen Funktionäre, insgesamt jedoch eine gelungene Veranstaltung, der es nur ein wenig an Gästen mangelte.

Neben rund 80 Mitgliedern konnte Vorsitzender Dr. Elmar Vilsmeier auch Bürgermeister Hans Thiel und Ehrenvorstand Helmut Luderer unter den Anwesenden begrüßen. Er freute sich, dass auch die „Saitenquäler“, eine Streichquintett aus Straubing, wieder zugesagt hatten. „Wir wollen heute das Jahr ausklingen lassen und uns auf die Weihnachtszeit einstimmen“, meinte Vilsmeier ehe er zu einem kleinen Rückblick ansetzte und die bedeutendsten Ereignisse des Jahres wieder ins Gedächtnis rief. „Sieht man hinter die Kulissen dieser Fest und Feiern, dann wird man schnell erkennen, dass sehr viel Arbeit dahinter steckt.“ Deshalb sei die Weihnachtsfeier immer auch ein Zeitpunkt, um Danke zu sagen.

Mitgliederehrungen



Weil der Braten in der Küche noch ein wenig brauchte, entschloss man sich spontan, die Ehrung langjähriger Mitglieder im Programm nach vorne zu ziehen. Über eine Urkunde für 10-jährige Mitgliedschaft konnten sich Stefanie Baumann, Christina Dietlmeier, Isa Bauer, Wera Kaiser, Cornelia Laschinger, Veronika Griesbeck, Michael und Christine Feser, Klaus Schreglmann, Eugen Theurer, Florian Rosenmüller, Helga Lorenz, Michael Zintl, Marion Bübl, Jürgen Dietl, Leo Fuss und Christian Beer freuen. Bereits 25 Jahre halten Martin Eicher, Heidrun Gänger, Notburga Geser, Brigitte Griesbeck, Albert Hetzenecker, Bernhard Hupf, Franz Krichbaum, Albert Laschinger, Arthur Marxreiter, Markus Ostermayer und Olga

Papp dem Verein die Treue. Nochmal 15 Jahre länger, also 40 Jahre, sind Hans Betz, Willi Deinhart, Maria Kastenmeier, Elfriede Kronschnabl, Rosa Neumeier, Josef Rosenmüller und Rudolf Schütz schon bei der SpVgg Illkofen. Für ein halbes Jahrhundert Treue zum Sportverein Illkofen erhielten schließlich Hans Graf, Martin Schirmbeck und Hans Schmid die goldene Anstecknadel aus den Händen der Vorstandschaft.

Die Saitenquäler



Mit besinnlichen, aber auch wieder unterhaltsamen Liedern, Geschichten und Gedichten führten im Anschluss die „Saitenquäler“ unter der Leitung von Vrena Thomys durch den Abend. Ein Schmunzeln entlockte den Gästen der „Brief an das Christkind“, der irrtümlicherweise an das Finanzamt ging, das scheinbar 30 Euro von den gewünschten 100 Euro abzog. Auch die Geschichte vom „Weihnachtsmann in Schwierigkeiten“, der sich mit betrunkenen Elfen, schwangeren Rentieren und verfressenen Mäusen ärgern musste, strapazierte die Lachmuskeln der Gäste genauso wie das „Denglische Weihnachtsgedicht.“ Unterbrochen wurde die Serie von Geschichten und Gedichten immer wieder durch Weihnachtslieder aus aller Welt, passend zu den Inhalten der Erzählungen. Ihr ganzes schauspielerisches Können zeigte Verena Thomys schließlich beim „Truthahn mit Whiskey“. Während sie den Gästen das Rezept für dieses außergewöhnliche Weihnachtsessen verlas, leerte sie die dazugehörige Flasche Whiskey, wie im Rezept beschrieben.

Ehrenamtliche gewürdigt

„Ehrenamtliche erhalten meist nur ein Lächeln, eine kleine Aufmerksamkeit und ein Danke für ihre Dienste“, zitierte 2. Vorsitzender Josef Rosenmüller eine belgischen Bischof und wollte es ihm aber gleich tun und bat alle Funktionäre der SpVgg Illkofen mit einem Lächeln auf die Bühne, wo er ihnen mit einer kleinen Laudatio für ihr Engagement dankte und ihnen als kleine Aufmerksamkeit einen Schirm mit dem Vereinslogo überreichte. Auf dem Sektor Fußball stellte er besonders die Leistung von Gesamtjugendleiter Thomas Seidl und Abteilungsleiter Tobias Schiller heraus. Bei seinem Dank dachte Rosenmüller auch an die beiden Vereinsschiedsrichter Armin und Philipp Strauß, an die Platzkassiere Matthias Schütz und Klaus Harnack, sowie den Platzwart Albert Beimler. Ein besonderes Lob zollte Rosenmüller seinem Vorstandskollegen Albert Laschinger, der ohne großes Aufhebens die SEPA-Umstellung für die 700 Mitglieder der SpVgg Illkofen durchgeführt hatte. In Vertretung für die 3. Vorsitzende Tanja Schütz bedankte sich Dr. Vilsmeier bei allen Funktionären des Breitensportsektors in der SpVgg Illkofen, angefangen bei der Skiabteilung bis hin zu den Nordic Walkern. „Wir sind froh, dass wir das Angebot ständig ausdehnen können und so vielen Menschen in der Umgebung die Möglichkeit bieten können, Sport zu treiben.“ Vilsmeier sprach auch dem Fahnenjunker Daniel Plentinger und den Wirtsleuten Petra und Sepp Himmelstoß ein herzliches Vergelts Gott aus. Albert Hammerschmid griff die Abkürzung SEPA nochmals auf und baute es in ein Wortspiel aus den Vornamen der Vorstandschaft ein, als er sich im Namen der Funktionäre bei den Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit bedankte. „SEPA heißt nicht nur Single European Payment Area, nein, das heißt auch Sepp, Elmar – prima, Albert!“

Dank an ausgeschiedene Funktionäre

Tradition ist es auch schon im Verein, dass im feierlichen Rahmen der Weihnachtsfeier alle jenen gedankt wird, die aus einem Amt ausgeschieden sind. So erhielt Albert Beimler ein kleines Dankschön dafür, dass er zwei Jahre lang die D-Jugend der SpVgg Illkofen gecoacht hat. Ganz zehn Jahre war Renate Brünsteiner in der Jugendarbeit der SpVgg Illkofen aktiv, wofür auch sie ein kleines Geschenk erhielt. Mit seiner Wahl zum Bürgermeister der Gemeinde Barbing ist auch Hans Thiel aus dem Ausschuss der SpVgg Illkofen ausgeschieden und würde im Rahmen der Weihnachtsfeier verabschiedet. Als Dankeschön erhielt er eine Vereinskrawatte, einen Vereinsschal und einen SpVgg- Regenschirm, wobei einige Gäste den Regenschirm als Wink mit dem Zaunpfahl sahen und munkelten, ob nun schon das Dach des Sportheims undicht sei.

Einen Wehmuts tropfen gab es aber dennoch bei dieser Vereinsweihnachtsfeier. Die geplante Spielerehrung musste mangels Teilnehmer abgesagt werden. Von der ersten und zweiten Mannschaft waren gerade mal zwei Spieler anwesend, was 2. Vorsitzenden Rosenmüller schwer enttäuschte. „Anscheinend ist es wirklich nur wichtig, dass die Duschen warm sind und der Platz gemäht ist.“ Aber alles hat eine gute und eine schlechte Seite: die Saitenquäler sprangen ein und ersetzten die trockene Spielerehrung durch eine Reihe von unterhaltsamen Liedern, die die Gäste dann mit dem traditionellen gemeinsamen „Oh du fröhliche“ abschlossen.

Fotos und Text: Johannes Geser